

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
S A L L I N G S T A D T ,
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.

August 2002

Jahrgang 3, Ausgabe 3

DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Druckkosten) € 1,10

www.sallingstadt.net

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Radwanderungen, Gedicht von Frau Strasser,

Seite 3

Erntedank, Geringe Getreideernte, Beachvolleyballturnier

Seite 4

Feuerwehr, Buchtipp

Seite 5

Blumenschmuckbewerb, Schwere Regenfälle, Siedlungsstraße asphaltiert

Seite 6 und 7

Teichfest und Dorffest - Bilder

Seite 8

Jugendaktivitäten, Bikertour

Seite 9

Polterabende in Waltersschlag, Tolle Kürbisernte

Seite 10

Bevölkerungsentwicklung, Windhofer Dorffest

Seite 11

Jakobiturnier, Geburtstage, Veranstaltungskalender

Seite 12

Goldene Hochzeit der Familie Jank und Hochzeiten in Waltersschlag

Feierliche Eröffnung der Sportanlage Sallingstadt

Ein großes Dorferneuerungsprojekt wurde seiner Bestimmung übergeben.

Der Bau der Sallingstädter Sportanlage wurde im Jahre 2000 vom Vorstand des Verschönerungsvereines Sallingstadt-Waltersschlag einstimmig beschlossen und im selben Jahr war noch Baubeginn. Durch den Grundstücksankauf von Familie Haider konnte die größtmögliche Anlage, ein Hartplatz bzw. Tennisplatz und ein Fussballplatz geschaffen werden. Mit großem Einsatz erklärte sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Franz Edelmaier bereit, den Bau in Angriff zu nehmen. Die Finanzierung der gesamten Anlage (rund 80.000 Euro) übernahm der Verschönerungsverein Sallingstadt-Waltersschlag, die Dorferneuerung des Landes NÖ, die Gemeinde Schweiggers sowie einige Sponsoren. Dank des Fleißes der Bevölkerung – es wurden 1300 freiwillige Arbeitsstunden geleistet – war die Fertigstellung der Sportanlage bis 2002 möglich.



Obmann Josef Schaden, Bürgermeister Johann Hölzl und Sektionsleiter Hermann Klein

Am 28. Juli 2002 fand daher die offizielle Eröffnung statt. Der derzeitige Sektionsleiter Hermann Klein hieß dazu Mag. P. Albert Filzwieser, der die Segnung der Sportanlage vornahm, herzlich willkommen. Ebenso begrüßte er

Ehrengäste, unter anderem den Bürgermeister Johann Hölzl sowie die Jugend, die Freiwillige Feuerwehr und den Musikverein Schweiggers. Bürgermeister Johann Hölzl sprach in seiner Festansprache lobende Worte des Dankes und der Anerkennung allen Verantwortlichen und Helfern aus, die zu der großartigen Sportanlage ihren Beitrag leisteten. Anschließend überreichte er gemeinsam mit dem Obmann Josef Schaden die Dankesurkunden an Ing. Karl Poppinger, Martin Poppinger, Dietmar Hipp, Josef Bauer und Hermann Klein. Den Dankesworten schloss sich ebenso der Obmann des Verschönerungsvereines an und lud zu Speis und Trank ein, als Dankeschön für die freiwilligen Arbeitsstunden der Bevölkerung zum alljährlichen Teichfest, da diese Eröffnungsfeier mit dem Dorffest verbunden war. Das Fest wurde mit dem Fußball-Jakobiturnier, bei dem sich die JVP, die Freiwillige Feuerwehr und der Verschönerungsverein beteiligte, schwungvoll beendet.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt/Waltersschlag,
3931 Sallingstadt 72 (www.sallingstadt.net)

Idee und Konzept, verantwortlicher Redakteur:

Schaden Josef

Redaktion: Kammerer Oswin, Krapfenbauer Josef, Bernhard Kaufmann, Hipp Anton jun., Holzmüller Reinhard, Müllner Leopold, Dr. Michael Dräger, Dr. Nina Dräger,

E-Mail: vv@sallingstadt.net

Druck: Eigenvervielfältigung

Erscheinungsintervall: vierteljährlich

Auflage: 220 Stück

Inseratenannahme:

Müllner Leopold, ☎ 02829/ 88 1 34

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Oktober 2002

Radlerfreunde unterwegs

Sportlich unterwegs war am Pfingstmontag eine Gruppe von Radfahrern. Ein herrliches Fahrvergnügen bei gutem Radlerwetter bereitete den mehr als 20 Teilnehmern diese Tagestour.

Der erste Streckenteil führte nach Stift Zwettl zum Besuch der Ausstellung „Wer`s glaubt wird selig“. Die Tour ging anschließend über Rohrenreith nach Frankenreith zum Mittagessen. Weiter am Nachmittag

über Roiten und Ritterkamp nach Kleinmeinharts zur Steinpyramide. Nach einer zweiten Stärkung beim Meierhofheurigen erreichten alle glücklich aber müde Sallingstadt.

Im Oktober, und zwar am 5. und 6., ist noch eine Zweitagestour nach Raabs an der Thaya und zurück geplant. Jeder ist eingeladen mitzuredeln. Anmeldung unter 02829/ 72 77



Die Radfreunde aus Sallingstadt und Waltersschlag vor der Steinpyramide in Oberneustift

Ein Radfahrer fehlte

Zweiter Platz beim traditionellen Radwandertag zu Christi Himmelfahrt in Schweiggers

Auch im heurigen Jahr nahm wieder eine Gruppe von Radfahrern aus Sallingstadt und Waltersschlag beim Radwandertag in Schweiggers teil. Die Strecke führte über Sallingstadt, Perndorf, Kleinwolfgers und Unterwindhag zur Thayaquelle. Von dort über Schwarzenbach und Brunnhöf zurück nach Schweiggers. Insgesamt ca.

20 km wurden dabei von den zahlreichen Teilnehmern zurückgelegt. Beim abschließendem Mittagessen in Schweiggers wurden die größten Gruppen mit Pokalen ausgezeichnet. Die Gruppe Sallingstadt/Waltersschlag wurde nur um einen Radwanderer von Unterwindhag auf den 2. Platz verwiesen. Nach längerer Rast und einem Beachvolleyballspiel beim Pfarrerteich am Nachmittag kamen alle Radler wiederum gesund nach Hause.



Die Teilnehmer der Gruppe Sallingstadt/ Waltersschlag beim Radwandertag in Schweiggers

A kloane Betrochtung über Sallingstodt

Der Nam va Sallingstodt, der führt a weng irr,
weil unter a Stodt stellt ma sich wos Großmächtiges vir.
Oba Sallingstodt is a Dorf, mittn am Land,
und des i jo wirklich koa Schand.

Do is koa Rothaus, koa Schloß, koa Museum dazua,
dafür hot Sallingstodt, fiel Gegnd und Natur,
und die Gegnd is immer sauber und rein,
dafür sorgt da Verschönerungsverein.

Die Kircha is kloa, des is dran des Scheine,
wann olle eini gehi tatn, gangatn net olle eine.
Und d` Predigt am Sunntog, hält der Geistliche Rot,
und net a Bischof oder a Prolot.

I will mi bestimmt mit de Sallingstädter net z`kriagn,
weil die tuan uns olle an Plotz reservieren,
am Friedhof, zwoa Meter lang und an halbatn broat,
für an jedn für´s ganz letzte Ort.

Jetzt kennts es des Dorf, des wos hoßt Sallingstodt,
oba oans hot des Dorf, des wos oft a Stodt gor net hot.
Wann´s irgendwos gibt, dann habns olle wos los,
weil ban Zamhalt, do san d´Sallingstädter ganz groß.

Aus „Heiter bis Bewölkt“
von Theresia Strasser aus Limbach

Dank für Erntegaben

Anlässlich des Erntedankfestes am 13. Oktober wird im Jugendgästehaus, dem Dorfgemeinschaftshaus von Sallingstadt, ein Bauernmarkt abgehalten. Das Erntedankfest ist in einem typischen Bauerndorf traditionell ein großes kirchliches Fest. Ein inte-

ressantes Rahmenprogramm, wie der Frühschoppen im Jugendgästehaus, Pferdekutschenfahrten sowie die Dichterlesung heimischer Poeten, umrahmt von heimischer Volksmusik am Nachmittag, lassen einen gemütlichen Sonntag in Sallingstadt erwarten.

Programm:

7:45 Uhr

Festzug vom Jugendgästehaus zur Pfarrkirche mit dem Jugendblasorchester Schweiggers

8:00 Uhr

Festgottesdienst

anschl. Bauernmarkt und gemütlicher Vormittag

Pferdekutschenfahrten für Kinder

14:00 Uhr

Dichterlesung heimischer Poeten

Geringe Ernteerträge bei Getreide

Dieser Sommer wird allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Aufgrund der Hitze und der Trockenheit in den Monaten Mai und Juni wurde so früh wie noch nie mit den Drescharbeiten beim Getreide begonnen. Bereits am 21. Juli wurden in Sallingstadt die ersten Getreidefelder abgedroschen. Vierzehn Tage bis 3 Wochen früher als normal. In wenigen Tagen wurde dann die Ernte eingebracht. Mit den modernen Mähdreschern und großen Traktorfuhrwerken ging es rasant dahin. Durch die Trockenheit sind aber die Erträge



gerade beim Roggen um durchschnittlich 1/3 geringer ausgefallen, obwohl es im heurigen Jahr keine schweren Gewitter oder Hagel ge-

geben hat. Der Regen der letzten Tage ist aber für die Wiesen und Kartoffelfelder hoffentlich noch rechtzeitig gekommen.

Favoritensieg am Pfarrerteich

Beim erstmals durchgeführten Beachvolleyballturnier am 29.6.2002 im Rahmen der Raiffeisen-Beachseries setzten sich die Lokalmatadore im Finale klar durch.

Bei strahlendem aber kühlen Sommerwetter kämpften insgesamt 8 Mannschaften um den Sieg. Dabei gab es spannende Spiele, viel Musik und eine tolle Atmosphäre auf der wunderschönen Freizeitanlage des Pfarrerteiches in Sallingstadt. Im Finale setzte sich die Mannschaft Sallingstadt mit Russ Manfred, Zeinzinger Markus und Wagner Margit

gegen das Team Limbach in 2 Sätzen klar durch. Das "Gmünder Stadtduell" um den 3. und 4. Platz entschied ganz knapp Gmünd I für sich. Den 5. Platz erreichte die Mannschaft "Winterseite" mit Reinhard „Holzi“ Holzmüller sowie Roswitha und Josef Schaden vor Oberstrahlbach I. Die weiteren Plätze belegten Walterschlag mit Melanie Lang, Thomas Danzinger und Bernhard Kaufmann und Oberstrahlbach II.

Bei der Siegerehrung durch den Veranstalter der Raiffeisenbank Schweiggers vertre-



Unsere Beachvolleyballer

ten durch Josef Schaden und Bürgermeister Johann Hölzl wurden den Siegern schöne Preise überreicht. Für die Verpflegung zeigte sich die Jugend aus Sallingstadt verantwortlich.

Feuerwehr – Leistungsbewerbe 2002

Beim Abschnittsleistungsbewerb in Jahrgang 1 konnte in Silber B die Bewerbungsgruppe 1 (mit Alterspunkten) den 3. Platz mit 375,8 Punkten erringen. Dieser Platz wurde mit einem herrlichen Glaspokal belohnt.

In Bronze B gelang alles fehlerfrei und es konnte erstmals eine Punkteanzahl von 390,7 erreicht werden.

Auch im Abschnitt Allentsteig kämpften wir erfolgreich mit. So konnte fehlerfrei in Silber

B eine hohe Punkteanzahl von 381,3 erreicht werden.

Im Abschnitt Groß-Gerungs, und Ottenschlag kämpfte die jüngere Bewerbungsgruppe erfolgreich mit.

Beim Landesleistungsbewerb in Melk war die jüngere Bewerbungsgruppe erfolgreich, sie konnten das begehrte Leistungsabzeichen in Silber erringen.

Dieser Bewerb bildete den Abschluss der Wettkämpfe im heurigen Jahr.



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Anfang Mai legte der FF-Verwalter Ewald Böhm, die Prüfung zum Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold erfolgreich ab. Diese Prüfung setzt sich aus sieben Disziplinen zusammen und wird im Volksmund Feuerwehrmatura genannt.

Unsere Wehr hat nun 5 Kameraden, die das FLA in Gold tragen dürfen.

Herzliche Gratulation von den Kameraden bzw. der Redaktion!



Buchtipps für Wanderfreunde: „Wandererlebnis Waldviertel & Wachau“

Genießer picken sich die schönsten Einzel-Etappen aus diesen Rundwanderwegen. Das "Weltkulturerbe" Wachau, der "Kulturpark Kamptal" und der "Nationalpark Thayatal" sind bereits europaweit im Bewusstsein der Naturliebhaber fest verankert. Waldviertel und Wachau bieten wunderbare Freizeitmöglichkeiten - für Kulturinteressierte, für Radfahrer und natürlich für Wanderer.

Bernhard Baumgartner hat neue Touren erwandert und greift das bewährte Konzept des "Wander- und Landschaftsführers" auf.

In diesem neuen Wanderführer findet sich unter den 50 schönsten Wanderrouten unser Blau-Weiss-Blau markierter Rundwanderweg Perndorf –Waltersschlag.

Der Inhalt des Buches:

- Naturkundliche und historische Besonderheiten
- Alle Haupt-Touren als Rundwanderungen
- Alle Touren unterteilt in Einzel-Etappen, aus denen Genussstouren zusammengestellt werden können
- "Walk & Bike"-Touren
- Kurzcharakteristik jeder Route
- Detaillierte Wegbeschreibungen
- Übersichtliche Karten

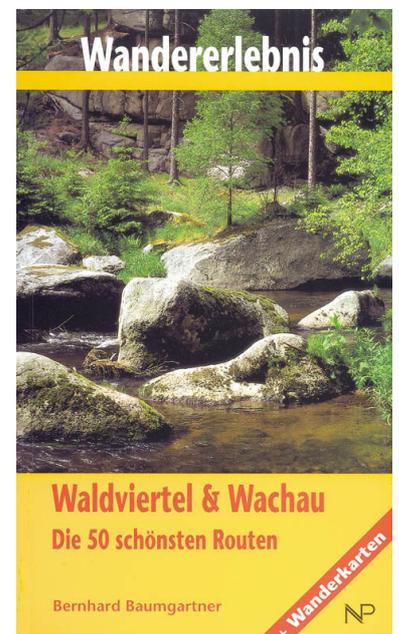
Wandererlebnis Waldviertel & Wachau von Bernhard Baumgartner

Die 50 schönsten Routen 2002.

200 Seiten, zahlreiche Farbbilder und Karten, Format 12 x 20,5 cm

ISBN 3-85326-044-6

NP Buchverlag / EUR 19,90



Achtungserfolg beim Blumenschmuckbewerb

Die erste Bewertungsrunde im Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2002“ ist abgeschlossen. Jetzt stehen die besten Orte der NÖ-Landesviertel fest. In der Gruppe I (bis 800 Einwohner) liegt Heinrichs an erster Stelle, gefolgt von Niederstrahlbach. Am dritten Platz rangiert Großschönau. Waltersschlag erreichte unter 29 Teilnehmern

den beachtlichen 11. und Sallingstadt den 17. Platz. In der Gruppe II konnte sich Groß Gerungs gegen die vielen Mitbewerber durchsetzen, vor St. Oswald und Dobersberg. Die besten Orte jeder Gruppe werden durch die Landesjury zwischen 6. und 8. August nochmals besichtigt und bewertet. Danach stehen die Landessieger fest.



Katastrophenalarm nach schweren Regenfällen

Nach schweren und lang anhaltenden Regenfällen am 6. und 7. sowie am 12. und 13. August trat die Thaya und zahlreiche kleinere Nebenbäche in Sallingstadt über ihre Ufer. Ungefähr 300 Liter Regen pro Quadratmeter fielen in dieser Zeit. Die Feuerwehr und viele freiwillige Helfer standen im Dauereinsatz um Keller auszupumpen oder zu sichern, sowie überflutete Straßen zu sperren. Mit Sandsäcken und Erdwällen wurde gegen die Wassermassen vorgegangen. Beim Hause Artmann war sogar ein Teil des „Reschberg“ vom Wasser so aufgeweicht worden, dass ein ungefähr 10 Meter breiter Teil bis auf die Straße abrutschte und diese unpassierbar machte. In Limbach war die Landesstraße $\frac{1}{2}$ Meter hoch überflutet und musste gänzlich gesperrt



Erdrutsch beim Keller der Familie Artmann



Ausblick von der Haider-Brücke

werden.

Dass das Hochwasser keinen größeren Schaden in Sallingstadt anrichtete, ist sicherlich der Thayaregulierung, nach dem großen Hochwasser von 1975, zu verdanken.

Die Regenfälle waren im ganzen Waldviertel und auch im Mühlviertel so intensiv ausgefallen. Besonders betroffen waren das Kamptal, Krems,

die Stadt Zwettl, Weitra, und die Stadt Gmünd. Hier waren zahlreiche Orte von der Umwelt abgeschnitten und viele Personen mussten von der Bergrettung und dem Bundesheer evakuiert werden. In Zwettl waren alle Straßen durch die Stadt gesperrt und damit die Stadt zweigeteilt. Gott sei Dank kamen keine Menschen zu Schaden.

Siedlungsstraße asphaltiert

Die Erhaltung und Verbesserung des Wegenetzes ist eine große Aufgabe und Herausforderung für die Gemeindeverantwortlichen. Nun konnte wieder ein kleiner Teil fertiggestellt werden.

Die Straße zum neuen Siedlungsgebiet von Sallingstadt wurde auf einer Länge von ca. 150 m asphaltiert. Der Siedlungsbau ist auch wie-

derum aus dem Dornröschenschlaf erwacht und kommt langsam in Schwung.

Weiters wurde der anschließende Hintausweg Richtung Kastanienbaum bis zur Landesstraße Richtung Schweigers neu aufgeschüttet sowie die Gräben ausgeräumt. Die Asphaltdecke wird dann mit dem neuen Güterweg mitgebaut.



25. Sallingstädter Teichfest

Das Teichfest 2002 wurde seinem tollen Ruf gerecht.

Bei strahlend schönem und heißem Sommerwetter (diesmal nur einen Tag Regen) ging das Jubiläumsfest vom 21. – 23. Juni 2002 reibungslos über die Bühne. Die Musik begeisterte 3 Tage lang das Publikum, das zahlreich von Nah und Fern herbeikam.

Die neu eingerichtete Bar erwies sich dabei ebenso als Renner wie die beliebte Kübelbar. Vom Bier-

brunnen hatte man einen herrlichen Überblick über die Festhalle und den wunderschön beleuchteten Pfarrerteich. Die Freunde und Fans des Festes feierten bei guter Musik und kühlen Getränken bis zum Morgengrauen.

Das Sonnwendfeuer und das Feuerwerk am Sonntag bildeten den krönenden Abschluss. Freuen wir uns gemeinsam schon auf das nächste Teichfest!

Viele Fotos können auf unserer Webseite im Internet unter teichfest.sallingstadt.net angesehen werden. Hier ein kleiner Auszug davon:



Sportanlage in Sallingstadt mit Dorffest eröffnet

Mit einem „rauschenden“ Fest feierten die Sallingstädter und Walterschläger den Abschluss der Bauarbeiten bei der neuen Sportanlage in Sallingstadt. In einem Festzug, an dem sich Jugend, Feuerwehr, Musikkapelle und zahlreiche prominente und weniger prominente Festgäste beteiligten, ging man vom Kirchenplatz zur Sportanlage. Dort wurde nach der hl. Messe und den diversen Festansprachen sowie bei einem gemeinsamen Mittagessen, einem kämpferischen Jakobiturnier am Nachmittag und einem gemütlichen Festausklang bis in die späte Nacht hinein gebührend gefeiert. Hier sehen Sie einige Bilder zu den Themen Hunger, Durst und Feiern:



Grillen in Harbach

Am Freitag, dem 26.07.02, machte sich die Jugend und etliche „Zuagroaste“ wieder auf, um in der Nähe von Harbach das alljährliche Grillen zu veranstalten. Dort angekommen, dachte man an voriges Jahr, und die Zelte wurden strategisch so aufgestellt, dass nicht wieder ein überraschendes Gewitter die

Schlafenden nass machen konnte. Der Grillmeister der Jugend, Lederer, versorgte die Hungrigen mit gut gelungenen Koteletts und Bratwürstchen. Nach der Stärkung machten es sich die Jugendlichen am Lagerfeuer, früher oder später in einem Zelt oder in einem Auto bequem und verbrachten so mit vielen Freunden

eine verregnete und mehr oder weniger bequeme Nacht. Am nächsten Morgen rüstete man sich mit einem kräftigen Frühstück für den Tag, und es war sonderbar, dass so mancher einen Appetit an den Tag legte, den man ihm nach der vergangenen Nacht gar nicht zugetraut hätte.

Feuerwehrfest in Mannshalm

Am Samstag des Feuerwehrfestes in Mannshalm machten sich 35 Jugendliche auf, um zum Fest nach Mannshalm zu gehen. Startpunkt war das Gasthaus Hahnl. Nachdem das Leiterwagerl mit flüssiger Wegzehrung befüllt und die Bierfässer angeschlagen waren, setzte sich der Zug in Bewegung. Das Wetter hatte kein Mitleid, es begann bereits beim Transformator zu regnen und so suchten einige noch in Sallingstadt Unterschlupf und ließen sich zu späterer Stunde in die Nachbarortschaft chauffieren. Die anderen Kämpfer ließen sich nicht so leicht entmutigen und gingen in Regen und Sturm dem fernen Ziel entgegen. Nach einigen Stärkungspausen kam man in



Rekordzeit in Mannshalm an und marschierte in die Festhalle ein. Nach anfänglicher Skepsis „Oje, d'Sallingstädter san do“ wurde die Truppe freundlich aufgenommen. Vor

allem die Musiker und sicher auch die Veranstalter hatten ihre Freude an der stimmungswaltigen und trinkfesten Sallingstädter Jugend.

Steiermarktour der Biker

Nachdem im Vorjahr die Sallingstädter Biker den Großglockner bezwungen hatten, organisierte Hermann Klein heuer eine Tour am 3. und 4. August 2002 in die Steiermark.

Bei Kaiserwetter fuhren 9 Biker frühmorgens los. Die erste Etappe führte über Mariazell, Wildalpen, Buchauer Sattel, Admont, Trieben nach Hohentauern. Nach einem ausgiebig nahrhaften Mittagessen gings Richtung Murau auf einer engen und

kurvenreichen Schotterstraße zu einer Kaffeejause. In St. Lambrecht wurde das Quartier in einem Gasthaus aufgeschlagen.

Der Morgen danach begann mit Regen. Am A 1 Ring war das Wetter wieder besser. Vom dort fuhren die Motorradfreunde weiter nach Eisen- erz zur verdienten Mittagsstärkung. Die Rückfahrt führte die Teilnehmer noch über Waidhofen an der Ybbs, Grein und Königswiesen wiederum zurück nach Sallingstadt.



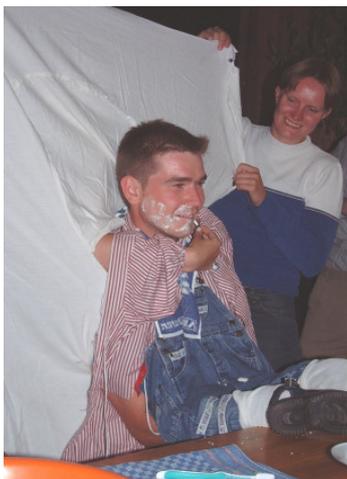
Hermann Klein, Leopold Russ, Christian Fitzinger am Sozi-
us Rene Quixtner, Reinhard Wagner, Andreas Stundner,
Thomas Russ, Matthias Wismühler, Helmut Höpp, Fritz
Poistingl

Walterschläger Heiratsboom

Endlich - nach vielen Jahren - gab es auch in Walterschlag wieder einmal einen Grund zum Feiern. Diesmal gleich zwei Polterabende in kurzem Abstand. Der amtierende Orstvorstand und Obmannstellvertreter des Verschönerungsvereines Alexander Scheidl feierte am Freitag, dem 12. Juli 2002, zusammen mit seiner Braut, Iris Pöschl aus Harbach, und über 120 Freunden in der Maschinenhalle von Franz Karlinger seinen Polterer.

Auch der ehemalige Ortsbesorger, Werner Poppinger, polterte am 3. August 2002 zusammen mit seiner Freundin Andrea Wagner im Elternhaus der Braut in Germanns. Auch hier waren über 220 Freunde und Bekannte des Paares eingeladen.

Der Verschönerungsverein und die Arbeitsgruppe „Dorfhaus Walterschlag“ stellten sich bei beiden Paaren mit einem Gemälde des Dorfplatzes von Walterschlag als Geschenk ein.



Schüler erntete 7kg - Kürbis

Eine tolle Ernte, nämlich einen Riesenkürbis, den seine Schwester Carina kaum tragen konnte (Durchmesser 31,5 cm und einem Gewicht von 7 kg) durfte der 12jährige Schüler und Hobbygärtner Harald Krapfenbauer aus Walterschlag einbringen. Er pflanzte diesen selbst im Garten seiner Großeltern und pflegte ihn dort auch bis zur jetzigen Größe.



Bevölkerungsentwicklung weiterhin rückläufig

Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung 2001 zeigt weiterhin große Abwanderungen vom Land in die Ballungszentren.

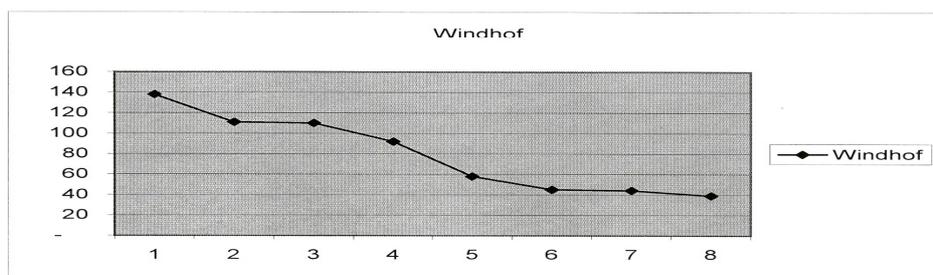
Die Volkszählung, die in unserem Staat alle 10 Jahre stattfindet, gibt nicht nur Auskunft über den Stand und die Entwicklung der Bevölkerung in den einzelnen Orten und Landesteilen, sondern vor allem ist die Bevölkerungsanzahl auch die

Grundlage für die künftige Zuteilung der finanziellen Mittel im Rahmen des Finanzausgleiches für die einzelnen Gemeinden. Während das Land Niederösterreich insgesamt so viele Einwohner wie noch nie aufweist, ging der Bevölkerungsstand im Bezirk Zwettl sowie in unserer Gemeinde und auch in den Orten weiterhin zurück.

Im Jahre 1861 hatten Sallingstadt und Walterschlag gemeinsam 480 Einwohner. 140 Jahre später nur mehr 311. Das ist ein Rückgang von mehr als 35 %. Im selben Zeitraum stieg die Bevölkerungsanzahl in Niederösterreich von 1,077.226 auf 1,549.658 also um 44 %. Unter www.statistik.at findet man noch weitere interessante Informationen und Vergleiche.

Bevölkerungsentwicklung 1890 - 2001

Jahr	Sallingstadt	Walterschlag	Limbach	Windhof	Gemeinde	Bezirk Zwettl	Niederösterreich
1890	337	128	317	138	2.622	61.879	1.213.463
1900	313	133	350	111	2.556	62.137	1.310.499
1910	335	117	317	110	2.619	62.503	1.425.238
1923	322	122	279	92	2.545	60.232	1.426.885
1971	270	97	240	58	2.162	50.322	1.420.816
1981	287	82	196	45	2.127	48.338	1.427.849
1991	244	79	204	44	2.067	46.247	1.473.813
2001	240	71	209	39	2.049	45.784	1.549.658



Windhofer Dorffest

Anlässlich der Fertigstellung des Dorfkellers lud die Windhofer Dorfgemeinschaft die Ortsbevölkerung sowie Freunde und Bekannte am Samstag, dem 17. August, zu einem Dorffest ein.

Der ehemalige Saatgutkeller der Familie Jeschko in Windhof wurde um 1960 errichtet und war in den letzten Jahren nicht mehr in Verwendung. Außer zum Maibaumsetzen, wo die Ortsbevölkerung im Keller zur verdienten Jause zusammenkam, stand der Keller leer. Auf Initiative der jetzigen Besitzer Familie Haschka und des Ortsvorstehers Herbert Rabl wurde in den vergangenen 2 Jahren der leerstehende Keller zu einen Dorfgemeinschaftsraum umgebaut. Der Dorfkeller dient den Windhofnern nun für kleine Feiern und Zusammenkünfte im Ort. In Gemeinschaftsarbeit wurden die Mauern trockengelegt, der Boden betoniert und die Decke neugestaltet. Auch eine neue Eingangstüre, eine Schank, ein Ofen, sowie Tische und Bänke mußten her.



Diese Investitionen wurden aus den Einnahmen von diversen kleinen Feiern finanziert. Auch ein neuer Fussboden und das neue elektrische Geläute in der Kapelle konnte von diesen Einnahmen angeschafft werden.

Die Fertigstellung wurde kräftig begossen. Zum Essen gab es Rollbraten und hausgemachte Mehlspeisen. Mit Musik wurde bis tief in die Nacht so manches Erlebnis erzählt.

Verschönerungsverein ist Jakobiturniersieger

Am Eröffnungstag der Sportanlage wurde sogleich ein Fußballturnier, das 1. Jakobiturnier, der örtlichen Vereine durchgeführt. Sieger wurde die Mannschaft des Verschönerungsvereines.

Bei strahlendem Sommerwetter piff der international bekannte Schieri Herbert Hörndl aus Gradnitz pünktlich um 13:15 Uhr die erste Partie an. Schon vorher wurde die Auslosung der Partien durchgeführt. Die Mannschaftskapitäne Herbert Krenn von der Feuerwehr, Didi Hipp, Jugend und Josef Bauer von dem Ver-

schönerungsverein hatten die Teams zusammengestellt und bestens motiviert. Rassige Szenen und großteils offene Partien begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. Jede Mannschaft spielte mit 8 Spielern. Nach einer Spielzeit von 2 mal 15 Minuten in jedem Spiel ging die Mannschaft des Verschönerungsvereines schlussendlich als klarer Sieger hervor. Die siegreiche Mannschaft erhielt ein 50 Liter Fass Zwettlerbier, das anschließend gemeinsam geleert wurde.

So steht einer Neuauflage im kommenden Jahr zu Jakobi nichts mehr im Wege, außer vielleicht, dass noch ein Spender für ein neues Fass Bier beim nächsten Turnier fehlt. Aber das wird sich hoffentlich auch noch lösen lassen.

Die Spielergebnisse im einzelnen:

- 1. Spiel FF-VV 2:3
- 2. Spiel JVP-FF 2:2
- JVP Sieger im anschl. 11- Meter-schiessen
- 3. Spiel VV-JVP 3:1



Mannschaft des Verschönerungsvereines



Mannschaft der Freiw. Feuerwehr



Mannschaft der Jungen ÖVP

Wir gratulieren!

90. Geburtstag:

22. 08. Gretz Josef, Walterschlag 10

80. Geburtstag:

10. 11. Schützenberger Leopoldine, Windhof 18

60. Geburtstag:

25. 10. Höllrigl Rosa, Walterschlag 5



Am 8. September 2002, ab 10.00 Uhr, veranstaltet der MSC NÖ- Nord wieder sein Autocrash in Brunnhöf. Ausweichtermin bei Schlechtwetter wäre der 15. 9. 2002

Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

01. 09. 2002, ab 9.00 Uhr	Marktgemeinde Schweiggers	Tag der offenen Tür am Bauhof Schweiggers
08. 09. 2002, ab 10.00 Uhr	MSC NÖ - Nord	Auto-Crash in Brunnhöf (Ausweichtermin 15. 9. 02)
14. 09. 2002	Marktgemeinde Schweiggers	Kulturtag in Schweiggers
29. 09. 2002, ab 13.00 Uhr	UNION - Zukunftsinitiative	Kinderolympiade, Sportplatz Schweiggers
13. 10. 2002, ab 09.00 Uhr	VV- Sallingstadt	Erntedankfest mit Bauernmarkt in Jugendgästehaus
25. 10. 2002, ab 19.00 Uhr	FF - Limbach	Zankerlschnapsen im FF - Depot

Goldene Hochzeit bei Familie Jank

Bereits 50 Jahre verheiratet sind Leopoldine und Anton Jank aus Walterschlag. Zu diesem Anlass gratulierten der Vizebürgermeister Manfred Schnabl, der Geschäftsführende Gemeinderat Josef Schaden, die Gemeinderätin Klothilde Boden, der Ortsparteiobmann Franz Karlinger, die Seniorenvertreter Josef Koppensteiner und Franz Edinger sowie der Ortsvorsteher, Alexander Scheidl. Vizebürgermeister Manfred Schnabl hob in seiner Laudatio die Gemütlichkeit und die Fröhlichkeit des Ehepaares hervor, die beide nach wie vor ausstrahlen. Auch skizzierte er den Lebenslauf, in dem die schwierigen Verhältnisse der



Das „goldene Brautpaar“ Anton und Leopoldine Jank mit ihrer Gratulantenschar

damaligen Zeit zum Ausdruck kamen. Heute können sich die pensionierten Forstarbeiter Leopoldine und Anton Jank über zwei Kinder und drei Enkelkinder freuen. Wei-

ters wurde betont, dass das goldene Ehepaar im Seniorenbund aktiv mitarbeitet und auch in den örtlichen Vereinen sehr wertvolle Dienste leistet.

Lehrerpaar hat geheiratet

Am 20. Juli 2002 haben Alexander Scheidl (Ortsvorstand von Walterschlag und Obmannstellvertreter des Verschönerungsvereines Sallingstadt) und seine langjährige Freundin Iris Pöschl in der Pfarrkirche von Harbach geheiratet.

Wir gratulieren dem Paar auf diesem Weg nochmals.



Elegant in einer Pferdekutsche wurde das Brautpaar vom Kutscher Anton Breiteneder zum Hochzeitsmahl ins Gasthaus Stangl gefahren

Traditionelles Hochzeitgefährt

In einem traditionellen Brautauto, einem alten Mercedes (Baujahr 1957), ließen sich der EDV Techniker Werner Poppinger aus Walterschlag und seine Braut, die Landesbedienstete Andrea Wagner aus Germanns, zur Hochzeit chauffieren. Das traditionelle an dieser Geschichte?

In genau diesem Auto fuhren schon im Jahr 1963 die Eltern des Bräutigams, Karl und Waltraud Poppinger, zur Trauung. Damals war der Besitzer und Chauffeur des Mercedes der Schwager des Bräutigams, der bekannte Alt- Vizebürgermeister von Schweiggers, Leopold Fuchs aus Reinbolden.

Wir wünschen dem Brautpaar noch einmal alles Gute!



Das Brautpaar mit ihrem besonderen Brautauto